

femmes protestantes

Protokoll der 78. Delegiertenversammlung vom Samstag, 03. Mai 2025 Calvinhaus Biel

Versammlungsleitung: Gabriela Allemann, Präsidentin
Protokoll: Jana König
Anzahl der anwesenden Personen: 37

1. Begrüssung

Präsidentin Gabriela Allemann begrüsst die Teilnehmenden sowie die anwesenden Ehrenmitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung. Gabriela Allemann weist auf die Simultanübersetzung hin und dankt den Übersetzerinnen Regula Pickel und Monika Korba für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn für ihre finanzielle Unterstützung dieser Versammlung sowie der Kirchgemeinde Biel, die bei den Mietkonditionen entgegengekommen ist.

Anwesende: 37

Allemann, Gabriela; Altorfer, Susanne; Balmer, Rahel; Bonk, Kerstin; Borer, Barbara; Buchter-Bohnsack, Ruth; Buckenberger, Anja; Bulach, Simone; Challandes, Anne (Gästin); Deussen, Helga; Dietiker, Ursa; Feri, Yvonne; Forster, Dorothea; Fueter, Liselotte; Geissbühler, Annette (Gästin); Graf, Milena; Guntelach, Helene; Hanselmann, Sarah; Heuberger, Rahima U.; Horstkötter, Elsa; Huggler-Nagel, Ulrike (Gästin); Ischer, Marie Claude; Jost Graf, Katharina (Gästin); Käser, Liselotte; König, Jana; Marschner, Nadine; Müller, Lisette; Muscionico, Flavia; Ringeisen, Michelle; Rohner, Karin; Siegenthaler, Edith; Volet-Sterckx, Christine; Werder, Christina; Weymann; Marianne; Wilhelm, Franziska; Zehntner, Esther-Janine; Zurkinden-Beneš, Martina

Entschuldigt:

Baur, Regula; Beutler-Hohenberger, Melanie; Bolt, Kathrin; Dufour, Colette; Eglise Réformée Evangélique du Valais; Fontana, Eva-Maria; Göbelbecker, Sandra-Anne; Heger, Andrea; Jambers, Anaël; Küng, Hélène; Marty, Hanna; Morf, Marie Eve; Nüesch, Nathalie; Pörksen Roder, Judith; Sarli-Langenegger, Martina (Frauenverein Brunnen); Schneeberger, Marina; Strassmann, Rahel (Cevi Schweiz); ten Doornkaat, Nicolasina; Ursprung, Silvia; Zingg Knöpfli, Heidi

2. Einführung

Rahel Balmer, Pfarrerin der Kirchgemeinde Biel, eröffnet die Mitgliederversammlung mit einer spirituellen Einstimmung und dem Lied «Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang».

femmes protestantes

3. Wahl der Stimmzählerinnen

Simone Bulach und Kerstin Bonk werden einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt und ihnen wird für die Bereitschaft gedankt.

Stimmen nach Wahlrecht:
35 Karten = 35 Stimmen

Die einfache Mehrheit liegt bei 18 Stimmen, die 2/3-Mehrheit bei 24 Stimmen.

4. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 77. Delegiertenversammlung vom April 2024 wird mit folgenden Ergänzungen einstimmig genehmigt und verdankt:

«Gabriela Allemann und der Vorstand verabschieden und verdanken Marianne Jordi, die sich während 11 Jahren im Vorstand engagiert hat. Ursula Meier wird von Liselotte Käser verabschiedet. Sie hat mehr als zwei Jahrzehnte die EFS als Buchhalterin und Treuhänderin unterstützt.»

6. Genehmigung Jahresbericht

Gabriela Allemann gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Jahres 2024. Die Altersvorsorge war bereits im Vorjahr ein zentrales Thema für femmes protestantes. Auch das Engagement für die Sonntagsruhe sowie die Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) gestalteten sich intensiv. Zudem wurden zahlreiche Abklärungen zu laufenden und geplanten Projekten vorgenommen.

Es gehen keine Wortmeldungen zum Jahresbericht ein. Der Bericht wird einstimmig angenommen. Gabriela Allemann spricht ihren Dank an die Vorstandskolleginnen sowie an die Geschäftsstelle für die inhaltliche Ausarbeitung und ansprechende Gestaltung des Jahresberichts aus.

7. Genehmigung Jahresrechnung und Bilanz

Liselotte Käser erläutert die Jahresrechnung 2024, die gemeinsam mit dem Jahresbericht verschickt und an der Versammlung auf den Tischen aufgelegt wurde. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 45'788.88 ab. Der Vorstand hat sich entschieden, die Finanzflüsse buchhalterisch korrekt darzustellen und die ehrenamtlich geleistete Arbeit des Vorstandes nicht mehr in Budget und Rechnung zu führen. Zudem wurde der Kontenplan umgestellt. Beim Ertrag wird

femmes protestantes

festgehalten, dass die Beiträge des Fonds für Frauenarbeit volatil sind. Verschiedene Aufgaben wurden vom Vorstand an die Geschäftsstelle übertragen, was sich in höheren Personalkosten niederschlägt. Im Hinblick auf die Bilanz wird erläutert, dass die Rückstellungen, die für den Change-Prozess gebildet worden waren, im vergangenen Jahr aufgelöst wurden. Das Fondskapital hat sich um CHF 13'000 reduziert. Das Eigenkapital ist entsprechend gesunken und beträgt neu CHF 81'861.17. Die Erneuerung des Verbands hatte somit eine Reduktion des Eigenkapitals zur Folge.

Der im Jahresbericht enthaltene Revisionsbericht wird von Flavia Muscionico vorgelesen. Die Revisorinnen empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung folgt dieser Empfehlung: Die Jahresrechnung wird mit acht Enthaltungen (seitens des Vorstands und einer weiteren Person) genehmigt und der Vorstand entlastet.

Carmen Fischer und Jana König wird für die Führung der Buchhaltung gedankt. Liselotte Käser wünscht dem Verband viel Erfolg für die zukünftige finanzielle Führung. Gabriela Allemann bedankt sich bei Liselotte Käser herzlich für ihre langjährige Betreuung des Rechnungsprozesses.

8. Grussworte 1 Annette Geissbühler

Annette Geissbühler, Synodalrätin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, überbringt die Grussworte des Synodalrats.

9. Statutenrevision

Gabriela Allemann führt in die umfassende Statutenrevision ein. Die bereits im vergangenen Jahr angekündigte Revision soll zu Klarheit, Straffung und Vereinheitlichung führen. Eine Arbeitsgruppe hat entsprechende Empfehlungen erarbeitet und diese mit der Fachstelle *Vitamin B* abgestimmt. Die Anwesenden stimmen dem Eintreten ins Geschäft einstimmig zu; es gibt keine allgemeinen Anmerkungen.

Artikel 1 wird einstimmig angenommen.

Bei Artikel 2 wird der Antrag gestellt, die Punkte 4 und 5 der alten Statuten in die neuen zu übernehmen. Der Gegenantrag wird mit **5 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen** (Anzahl Enthaltungen nicht genannt) abgelehnt.

Es wird der Antrag gestellt, «setzen sich femmes protestantes als Christinnen ein» einzufügen. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zurückgezogen.

Artikel 2 wird mit 24 Stimmen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

femmes protestantes

Artikel 3 wird einstimmig angenommen.

Artikel 4 wird einstimmig angenommen.

Artikel 5 wird einstimmig angenommen.

Artikel 6

Es wird der Antrag gestellt, Punkt C «die Geschäftsstelle» zu streichen. Der Antrag erhält 6 Ja-Stimmen, 18 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen. Damit bleibt Punkt C bestehen.

Artikel 6 wird mit 23 Stimmen angenommen, 6 Stimmen dagegen.

Artikel 7

Ein Alternativantrag schlägt vor, dass ein Fünftel der Einzelmitglieder oder fünf Kollektivmitglieder erforderlich sein sollen.

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen. Artikel 7 wird mit dieser Anpassung einstimmig verabschiedet.

Artikel 8 wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Artikel 9 wird einstimmig angenommen. Die Art und Weise der Einladung zur Mitgliederversammlung wird intern überprüft.

Artikel 10 wird einstimmig angenommen.

Artikel 11 wird einstimmig angenommen.

Artikel 12

Zusatzantrag: «Der Vorstand kann der Mitgliederversammlung Verlängerung beantragen» wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Artikel 12 wird mit Zusatz mit drei Enthaltungen angenommen.

Artikel 13 wird einstimmig angenommen.

Artikel 14 wird mit vier Enthaltungen angenommen.

Artikel 15 wird einstimmig angenommen.

Artikel 16 wird einstimmig angenommen.

femmes protestantes

Artikel 17 wird einstimmig angenommen.

Artikel 18

Gegenantrag: Der Artikel 18 zu den Statutenänderungen wird nicht gestrichen. Bei einer Statutenänderung soll weiterhin eine 2/3 Mehrheit gelten.

Dafür sind 22 Stimmen, einfache Mehrheit und Streichung des Artikels: 11 Stimmen, 2 Enthaltungen.

Artikel 18 lautet somit weiterhin «Für eine Änderung der Statuten bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmen der Mitgliederversammlung.»

Artikel 18 / neu 19 wird einstimmig angenommen.

Artikel 19 / neu 20 wird einstimmig angenommen.

Der neue Artikel 21 zum Datenschutz wird einstimmig angenommen.

Die Statuten werden in der Schlussabstimmung einstimmig angenommen. Gabriela Allemann dankt allen für die produktive Diskussion.

10. Pause

11. Grussworte Anne Challes

Gabriela Allemann stellt die Fotografin vor und fragt, wer nicht fotografiert werden möchte.

Gabriela Allemann übergibt das Wort an Anne Challes, Präsidentin des SBLV für ein Grusswort.

12. Wahl der neuen Präsidentin

Gabriela Allemann freut sich, dass der Vorstand Yvonne Feri vorschlagen kann und gibt das Wort an Marie-Claude Ischer. Marie-Claude Ischer stellt den Prozess vor, in welchem die Wahl vorbereitet wurde. Yvonne Feri wird das Wort übergeben, um sich vorzustellen. Yvonne Feri stellt ihre Motivation für das Präsidium vor und zollt Gabriela Allemann ihren Dank und Respekt für ihren Einsatz für die femmes protestantes. Marie-Claude Ischer dankt Yvonne für die Vorstellung und fragt nach Bemerkungen oder Fragen.

Gabriela Allemann fragt, ob jemand eine geheime Wahl beantragt, was niemand tut. Yvonne Feri wird einstimmig gewählt. Sie spricht Worte der Freude und Dankbarkeit.

13. Wiederwahl Revisorinnen

femmes protestantes

Flavia Muscionico spricht Worte der Dankbarkeit an die Revisorinnen und schlägt sie im Namen des Vorstands zur Wahl. Regula Baur und Silvia Ursprung werden in Abwesenheit einstimmig für drei Jahre wiedergewählt.

14. Mitgliederbeiträge

Flavia Muscionico führt in die Überlegungen zur Änderung der Mitgliederbeiträge ein. Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen. Für das Jahr 2025 gelten die Mitgliederbeiträge wie folgt: CHF 75 für Einzelmitglieder und CHF 300 für Kollektivmitglieder (unabhängig ihrer Grösse und ihrer Rechtsform).

15. Kurze Vorstellung des Jahres

Gabriela Allemann gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des laufenden Jahres und dankt den Reformierten Kirchen RefBeJuSo herzlich für die finanzielle Unterstützung des Projekts «Feministische Theologie auf TikTok und Instagram». Sie ruft dazu auf, die Familienzeitinitiative zu unterzeichnen, und weist auf die ausliegenden Unterschriftenbögen hin.

16. Budget 2025

Flavia Muscionico erläutert das Budget und geht dabei insbesondere auf die Positionen «Erträge für Projekte», die Löhne der Geschäftsstelle sowie finanzielle Entschädigung des Vorstands ein. Sie betont, dass sich der Vorstand der Notwendigkeit bewusst ist, in den kommenden Jahren ein Defizit zu vermeiden. Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen. Flavia Muscionico dankt den Vorständinnen und der Geschäftsstelle für ihre Arbeit.

17. Antrag Ursa Dietiker: Engagement der femmes protestantes für die Anerkennung von Care-Arbeit in der zweiten Säule

Ursa Dietiker stellt ihren Antrag vor. Gabriela Allemann nimmt im Namen des Vorstands Stellung und spricht sich für die Annahme des Antrags aus. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Verabschiedungen

Gabriela Allemann dankt Liselotte Käser für ihr vierjähriges und Barbara Borer für ihr über fünfjähriges Engagement herzlich. Als Zeichen der Wertschätzung überreicht sie ein Buch und Blumen. Auch Nadine Marschner wird für ihr Engagement für die Rencontres Romandes gedankt.

19. Verabschiedung Gabriela Allemann

Martina Zurkinden-Beneš und Marie-Claude Ischer sprechen Worte der Dankbarkeit und Wertschätzung an Gabriela Allemann. Als Zeichen des Dankes überreichen sie ein Buch und einen Blumenstrauss.

femmes protestantes

Gabriela bedankt sich für die Unterstützung aller – der Vorständinnen und der Geschäftsstellenmitarbeiterinnen der verschiedenen Jahre, aber auch der Mitglieder. Es war ihr Ehre und Freude, sich für femmes protestantes engagiert zu haben.

20. Mitteilungen der Mitglieder

Die ehemalige EVP-Präsidentin Lisette Müller dankt Gabriela Allemann herzlich für ihren Einsatz. Sie weist auf die Frauentagung der EVP-Frauen Schweiz am 17. Mai hin, die unter dem Thema «Frau und Krieg» steht. Ursa Dietiker spricht Gabriela Allemann und dem Vorstand ihren Dank für das ehrenamtliche Engagement aus. Sie regt an, die Präsidentinnenkonferenz wieder einzuführen, und erkundigt sich nach dem Stand zum Delegationsprinzip innerhalb der Frauen- und Genderkonferenz.

Gabriela Allemann informiert, dass das entsprechende Reglement an der kommenden Synode verabschiedet wird. Alle bisherigen Delegierten der femmes protestantes haben die Möglichkeit, sich der Konferenz anzuschliessen.

Abschliessend dankt Simone Bulach dem Verband für seine wertvolle Arbeit.

21. Anfrage MV 2026

Gabriela Allemann fragt in die Runde, ob jemand Interesse habe, eine Einladung für den Veranstaltungsort der nächsten Mitgliederversammlung an femmes protestantes. auszusprechen. Simone Bulach erklärt, dass sie dies intern abklären und sich entsprechend zurückmelden werde.

22. Verabschiedung, Schlussworte, Segen

Gabriela Allemann dankt den beiden Übersetzerinnen sowie der Sigristin Corinne Fuhrer für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an die beiden Helfer:innen für ihr engagiertes gastronomisches Mitwirken. Sie weist darauf hin, dass sich die Verbandskasse über jede Spende freut.

Mit dem Segen von Hannah Strack endet die MV feierlich.

3.05.2025

Für das Protokoll
Jana König